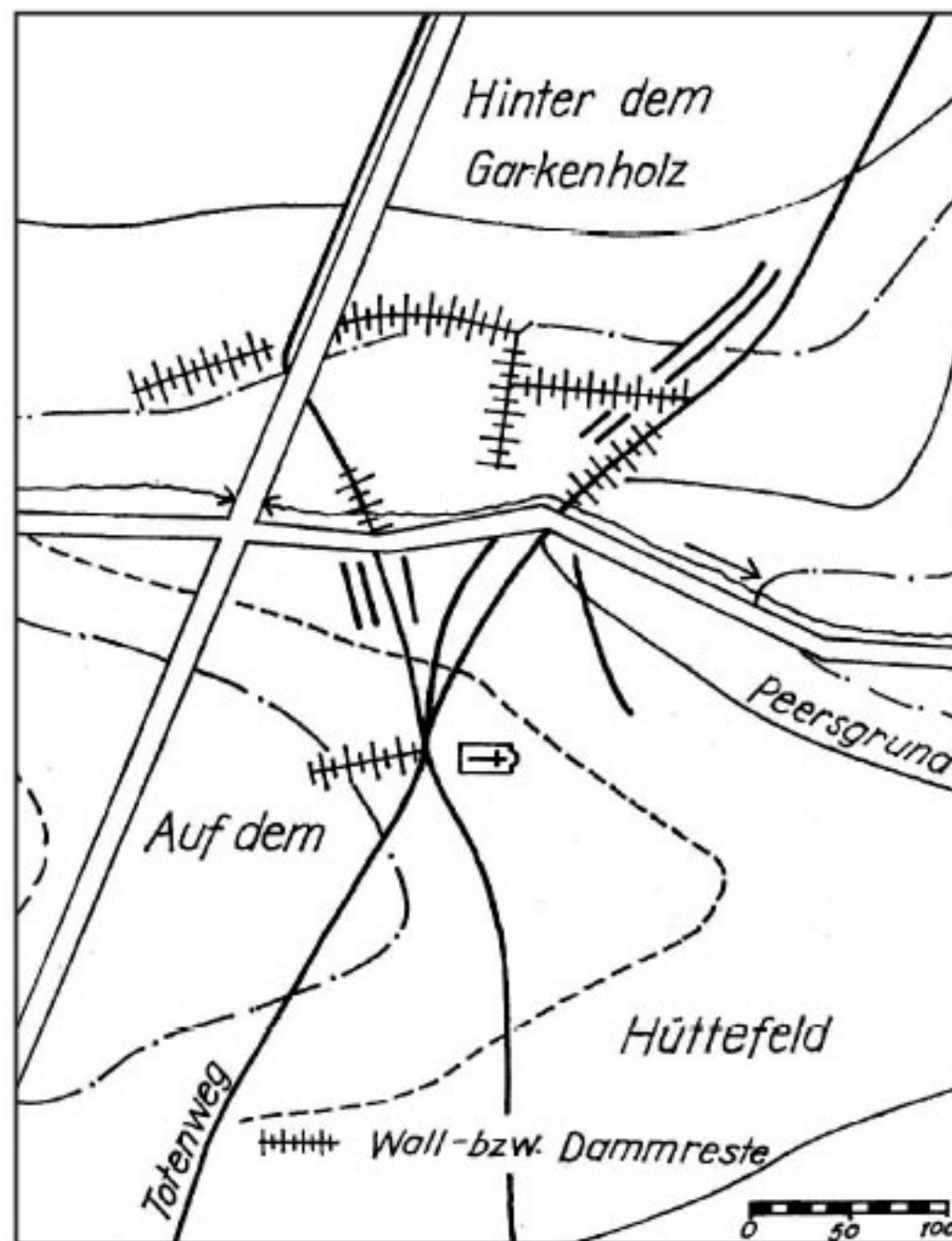
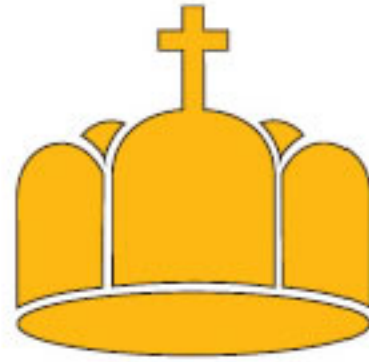


Wege deutscher Kaiser und Könige des Mittelalters im Harz



PEERSGRUND

Der Name der Wüstung ist unbekannt. Das Entstehen dieser alten Dorfstelle ist im Zusammenhang mit dem Bergbau und der Eisenerzverhüttung vor Ort in Rennfeuern zu sehen. Die unmittelbare Lage an der Elbingeröder- oder Quedlinburger Straße als Verbindung von Quedlinburg zum Trockweg mag ebenfalls zur Dorfgründung an dieser Stelle beigetragen haben. Die Begrenzung des Dorfes erfolgte auf der Nordseite durch einen kleinen Erdwall. Geländeunebenheiten an den Talhängen deuten auf menschliche Einwirkung hin. Knapp südöstlich der Wegekreuzung befinden sich die Reste der ehemaligen Dorfkirche, die eine Länge von ca. 11 m ohne Apsis und eine Breite von 7,20 m aufweist. Grabungen ergaben, daß die Kirche in mehreren Phasen erweitert und rekonstruiert wurde. Archäologische Funde umfassen den Zeitraum von der Mitte des 10. Jahrhundert bis in das 15. Jahrhundert hinein. Reiche Eisenschlackenfunde in der Umgebung der Wüstung weisen auf erhebliche Eisengewinnung hin. Die Aufgabe dieses Dorfes ist vermutlich auch im Zusammenhang mit der beginnenden Nutzung der Wasserkraft im Hüttenwesen zu sehen. Zeitlich fällt die Wüstwerdung ungefähr mit der Gründung Rübelands zusammen.